

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Silvesterböllerei? Nein Danke!

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Siehe Anlage!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Anlage zur Wortmeldebogen: *Silvesterfeuerwerk? NEIN DANKE!*

Liebe **Mitbürgerinnen** und **Mitbürger**,
sehr geehrter **Herr Reissl**, sehr geehrte **Frau Stöhr**
und sehr geehrte **Damen und Herren des Bezirksausschusses**,

zum Thema **Silvesterfeuerwerk? NEIN DANKE!** werbe ich
heute für folgenden Antrag:

**Verboten sind bereits private Silvesterfeuerwerke
in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Altersheimen
und historischen Stadtzentren. Ich möchte, dass dieses
Verbot erweitert wird auf ganz München.**

Im Hinblick auf Umweltschutz, Tierschutz und Menschenschutz
möchte ich meine Position erläutern.

Umwelt – Luft

Wer denkt beim Silvesterfeuerwerk eigentlich an unsere
Luft? Sie ist unser wichtigstes Lebensmittel aber ihre Qualität ist
schlecht. Ohne die privaten Silvesterfeuerwerke ginge es unserer
Luft besser. Ich möchte ihnen das verdeutlichen:

5000 Tonnen Feinstaub entstehen in der Silvesternacht. Dies
entspricht 15 % der Jahresmenge aus dem Straßenverkehr.

15 % – das sind fast zwei Monate Autoverkehr. Der Feinstaub
wird eingeatmet und gelangt tief in die Lungen. Er ist nach
letzten Erkenntnissen mit verantwortlich für viele Krankheiten.

Ein Verbot von privaten Silvesterfeuerwerken ist die einfachste
und effektivste Maßnahme, die Luftqualität schlagartig zu
verbessern.

Umwelt – Müll

Das Thema Müll. Vergangenes Silvester hat die Stadt München
70 Tonnen Müll von der Straße gekehrt. Müll, den es nicht
braucht und auch noch hochgiftig ist und leider wochen-, wenn
nicht monatelange in den Grünanlagen (z.B. Bavariapak) zu
finden ist.

Tiere

Wenn Silvester naht denke ich mit Schrecken an die Tiere
(auch an meins). Um die Jahreswende leiden sie Höllenqualen.
Haustiere und Nutztiere geraten in Panik, sie haben keine
Fluchtmöglichkeit und sind tagelang verstört. Wildtiere hetzen
kreuz und quer durch den Wald, Vögel werden schrecken auf und
steigen bis zu tausend Meter in den Nachthimmel. Alle

vergeuden dabei kostbarste Energiereserven für das Überleben im Winter. Manche sterben noch in der Silvesternacht. Reden wir nicht ständig über Tierwohl (für Nutztiere) und Artenvielfalt und Vogelsterben (Wildtiere)? Schon allein wegen den Tieren würde ich die privaten Silvesterfeuerwerke verbieten. Für mich war es oft genug ein Grund dem Ganzen zu entfliehen (auch oder gerade meinem Haustier zu Liebe).

Menschen – Zusammenleben

Und wie steht es mit unserer Demokratie – wenn es um Silvester geht? Jahrein jahraus amüsiert sich ein Teil der Bürger – die Mehrheit fühlt sich ausgeliefert. Auch ist es keine Selbstverständlichkeit, dass jeder an Silvester feuerwerken und böllern darf wie und wo es ihm gefällt. Eine Gesellschaft verträgt das auf Dauer nicht.

Zur Abrundung noch ein paar Fakten:

Wir sind das einzige Land, in dem die privaten Silvesterfeuerwerke fast uneingeschränkt erlaubt sind.

Städte (u.a. Hannover) und Kommunen denken über Verbote nach oder haben diese schon durchgezogen.

Lautstärke, Helligkeit und teils hochgiftiger Müll nehmen von Jahr zu Jahr zu. München meldete heuer 70 Tonnen Müll.

Die Grenzwerte für Feinstaub wurden Silvester 2018 drastisch überschritten.

Ärzte warnten wieder vor den Verletzungsgefahren. Trotzdem steigt vor allem die Anzahl der schweren Unfälle.

Übrigens: Große Sorge macht mir, dass Böller und Raketen zunehmend als Waffe eingesetzt werden. Ob nun bewusst oder unbewusst, viele sind ja in Trance an Silvester, ist hier zweitrangig. Da häufen sich die Polizeiberichte.

Wer jetzt noch meint – halb so schlimm – es ist doch so schön das Feuerwerk und überhaupt ... Dem sage ich: nicht ganz bis zu Ende gedacht, denn über Silvesterfeuerwerke zu reden ohne das große Ganze zu sehen ist so, als würde man die Gefahren des Rauchens auf gelbe Fingernägel reduzieren. Es ist gefährlich und immer wieder sterben Menschen beim Böllern. Ohne private Silvesterfeuerwerke wären sie noch am Leben.

Lassen sie es uns anpacken – liebe **Mitbürgerinnen** und **Mitbürger**. Davon hätten alle was – wir, die Tiere und die Umwelt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich bitte Sie für meinen Antrag zu stimmen!